

das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten



Foto: © Willi Wonisich

Fest der Pfarre zum Patrozinium mit Weihbischof Johannes Freitag

„Mit den Menschen für die Menschen“

Bericht über den Besuch beim heurigen ROMERO-Preisträger Luis Zambrano in Peru

Seite 3 und 5

Mit Herz dabei

Abschluss des Basiskurses für ehrenamtlichen Besuchsdienst mit Zertifikatsverleihung

Seite 13

Neu im Pfarrbüro

Christine Singer und Sandra Kogler stellen sich vor.

Seite 17

„Zitiert“

Ich lebe mit den Menschen für die Menschen.

– Luis Zambrano,
ROMERO-Preisträger 2025
Beitrag S. 3 und 5

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mi: 08.00–10.00 Uhr und
13.30–15.30 Uhr
Fr: 09.00–12.00 Uhr
Mo, Di, Do kein Parteienverkehr

Sprechstunden mit Pfarrer
Dr. Josef Wilfing nach Vereinbarung (0676/8742-6187)

Telefon, E-Mail, Web

Telefon: 03135/46322
mobil: 0676/8742-6187

hausmannstaetten@graz-seckau.at

Öffnungszeiten Friedhofsbüro

Mi: 08.00–10.00 Uhr

0676/8742-6188
sandra.kogler@graz-seckau.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing.
Redaktion u. Layout: Maga Andrea Wernhart, Diözese Graz-Seckau. Redaktion: Gabi Hammerl, Margarethe Schadler, Gerald Lapanje, Willibald Wonisch. Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.: 03135/46322, E-Mail: hausmannstaetten@graz-seckau.at. Druck: Stmk. Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. DVR-Nr. 0029874 (10477)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. August 2025.
Erscheinungstermin: 21. Sept. 2025.

Wort des Pfarrers



Foto: Gerd Neuhold

In unseren (noch) liberalen Gesellschaften ist seit Jahrzehnten zu beobachten, wie sich die religiöse Landschaft immer stärker pluralisiert. Am Ende entscheiden die Menschen, was sie glauben wollen und können und was nicht. Vorbei die Zeit: Religion ist Schicksal – dagegen heute das bewusste sich entscheiden in Freiheit dafür oder dagegen. Wie stehen Sie persönlich dazu? Es lohnt sich das Nach-Denken. Religion muss lebensfähig sein, denn zwischen Mensch-Sein (Mensch-Werden) und Christ-Sein (Christ-Werden) darf es keinen Widerspruch geben!

In Kirchenkreisen wird oft die Aussage getätigt, dass Christentum in Europa sei ermüdet, während das Evangelium in anderen Erdteilen lebendiger denn je ist. Gegen diese Diagnose brachte Helmut Schüller in einem ORF-Interview zur Wahl von Leo XIV folgende Überlegungen ein, denen ich voll zustimmen kann: Seiner Meinung nach lebt das Europäische Christentum in einem Laboratorium, Übungsfeld, d.h. wie kann Christ-Sein (Kirche) unter den Bedingungen der Moderne authentisch gelebt werden? Freiheit für Religion und Freiheit von Religion. Von Bedeutung ist immer noch die Antwort auf eine Umfrage in der ehemaligen DDR zu Glau-

bensthemen: „Sind Sie religiös? Nein, ich bin normal.“ Vorbei sind die Geltungsansprüche der „Mehrheitsreligion“, es geht um das Miteinander aller Religionen und Gruppen zum Gelingen einer humanen und freien Gesellschaft.

Wofür steht das Christentum? „Unterbrechung“, so eine Kurzform von J.B. Metz. Das II. Vatikanische Konzil (1962–1965) erhob „aggiornamento“ (Heutigerwerden) der Kirche zu einem Leitbegriff, der bis heute um Akzeptanz ringt. Was bedeuten den Menschen noch Begriffe, wie „Gnade“, „Erlösung“, „Unterpfeiler“ und „Jesus für unsere Sünden gestorben“?...

Die erlösende und befreiende Antwort/Grundbotschaft sieht der Theologe Magnus Striet (Univ. Freiburg) in der Ermutigung Gottes an uns: „Lebe dein Leben, für den Rest Sorge ich. Du musst mit den Brüchen deines Lebens umgehen, ja, aber sie werden nicht das letzte Wort über dich haben. Genau so wenig, wie der Tod das letzte Wort über dich haben wird.“

Papst Franziskus hat noch das Jahr 2025 zum Heiligen Jahr ausgerufen: „Lasst uns Pilger der Hoffnung sein.“ Und der jetzige Papst Leo XIV, der dem Augustinerorden angehört, dessen Ordensgründer Augustinus eine zeitlos gültige Botschaft formulierte: „Du hast uns auf dich hin geschaffen, o Gott und unruhig ist unser Herz bis es Ruhe findet in dir.“ Dies ist der Ruf in eine gute Zukunft.

Inmitten aller Abbrüche, Umbrüche und Aufbrüche, Freude und Segen,

Euer Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Besuch beim heurigen ROMERO-Preisträger in Peru

Der Romero-Preis ist ein österreichischer Menschenrechtspreis, der an Personen oder Gruppen, die sich in besonderer Weise für Gerechtigkeit, Menschenrechte und Entwicklung einsetzen. Er wird alle 2 Jahre verliehen.

Dieses Jahr wird die Verleihung von der KMB Steiermark ausgerichtet. Der Preis geht am 14. November 2025 im Bischöflichen Campus Augustinum in Graz an Luis Zambrano. Der Menschenrechtsaktivist, Dichter und Priester ist auch leidenschaftlicher Befreiungstheologe. Sein besonderer Forschungsgegenstand ist die andine und die indigene Theologie. Sein Lebensmotto ist „Ich lebe mit den Menschen für die Menschen“. Dazu hat er Gedichte und Aufsätze geschrieben und veröffentlicht, Luis Zambrano ist Begründer von FEDERH. Die gemeinnützige Organisation macht sich aus der Motivation des Glaubens der Indigenen für die Rechte aller Menschen stark.

Die Idee für eine 14-tägige Presse- und Kulturreise nach



Peru ist 2024 geboren worden. Wir konnten den ORF gewinnen, eine Dokumentation über das Leben und Wirken des Preisträgers zu gestalten.

15 Personen sind am 16. Februar von Wien aus gestartet und über Amsterdam nach 19 Stunden in Lima angekommen.

Die Rundreise (Lima, Cusco, Juliaca, Puno, Titicaca-See, Sillustani, Canon del Colca, Arequipa, Lima) wurde von einem peruanischen Reisebüro perfekt vorbereitet und so konnten wir den Aufenthalt in vollen Zügen genießen.

Das Zentrum unserer Reise bildeten 5 Tage in Luis Zambranos 120.000 Seelen zählender Pfarrgemeinde Pueblo de Dios („Volk Gottes“) in Juliaca: Diskussionen, Berichte und Interviews mit Betroffenen der Massaker vom Jänner 2023, Besichtigungen und der Besuch des Menschenrechtsbüros FEDERH in Puno am Titicacasee gaben uns einen beeindruckenden Einblick in Pfarralltag und Menschenrechtsarbeit.

Es war auch unser Gastgeber Luis, der vorgeschlagen hat, einen Bootsausflug auf die Insel Taquile zu machen und dort eine Nacht zu verbringen. Dieser Ausflug war einer der Höhepunkte unserer Reise.

Anschließend ging es weiter Richtung Cañon del Colca / Arequipa, dem Revier der Kondore mit ihren 2–3 m Flügelspannweite.

Nach dem Inlandsflug Arequipa – Lima traten wir am 3. März die Heimreise über Paris nach Wien an.

Fortsetzung des Artikels auf Seite 5



Foto: Anton Lobinger



WAGNER



DER PROFI UNTER DEN BAUMÄRKTEN

☎ 03135 46 3 20

📍 GRAZERSTRASSE 28
8071 HAUSMANNSTÄTTEN

🌐 BAUPROFI-WAGNER.AT

FÜR MEHR INFOS FOLGE UNS
EINFACH ONLINE!



NUR WO BAUPROFI DRAUF STEHT,
IST EIN BAUPROFI DRIN!



TRANSPORTE



FLIESEN & PARKETT



FARBENWELT



BAUSTOFFE & GÄRTEN



POOL ZUBEHÖR

Fortsetzung des Artikels von Seite 3:

Es war eine imposante, landschaftlich und kulinarisch beeindruckende Reise.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Luis und seinem Sekretär Edwin Poire, den derzeitigen Direktor von FEDERH, im November 2025!

Wir haben einen Reisebericht (Dauer ca. 1 Stunde) ausgearbeitet. Kontakt für Interessierte +43 680 21 08 56.

Th. Klamming, A. Auer, A. Lobinger / KMB+SSF



Foto: Anton Lobinger

Fest der Pfarre zum Patrozinium der Heiligen Dreifaltigkeit unserer Pfarrkirche

Am 15. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein das 52. Fest der Pfarre statt! Als Gegengewicht zu der schrecklichen Amoktat am Dienstag zuvor, stand bereits die Festmesse, zelebriert von Weihbischof Mag. Johannes Freitag MBA, ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Solidarität und Zusammenhalt. Der neue Weihbischof nahm in seiner Predigt Bezug auf das komplexe Thema der Dreifaltigkeit und erklärte es faszinierend bildreich. Die musikalische Gestaltung durch den Singkreis Hausmannstätten und die Einbindung der Kinder, die am Kinderwortgottesdienst teilgenommen hatten, verliehen der ganzen Messe einen zusätzlich würdigen Rahmen!

Im Anschluss wurde die Pfarrgemeinde am Kirchplatz durch die vielen ehrenamtlichen HelferInnen kulinarisch verwöhnt. Egal ob an der Schank, in der Küche, am Grillplatz, beim Kaffee- und

Kuchenstand, Weinstand, Kellnern, in der Hautkassa, überall wurde fleißig gearbeitet um den Gästen einen schönen Sonntag zu ermöglichen. Die Kinderunterhaltung durch die Minis sowie die Hüpfburg fanden großen Anklang und auch beim Schätzspiel und der Tombola konnten sich viele Besucher über ihre Gewinne freuen! Bei der Verlosung der Hauptpreise gab es lauter glückliche Gewinner, die hochwertige Genusskörbe aus der Region und Einkaufsgutscheine der drei Gemeinden mit nach Hause nehmen durften.

Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei den regionalen Betrieben, PolitikerInnen, den Marktgemeinden Raaba-Grambach, Vasoldsberg und Hausmannstätten sowie der RAIBA Hausmannstätten für ihre Unterstützung und die großzügigen Preisspenden!

Mit musikalischer Unterhaltung durch die Musikschule Fernitz-Mellach und den mitreißenden Klängen der Kellnerfiedler klang das Pfarrfest harmonisch aus!

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben!

Stellvertretend für das Festkomitee

Mag. Stefan Gruber



Foto: Pfarre Hausmannstätten

8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

elektro
Großschädl GmbH
< ETELLIGENT >

**Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik**



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

G STEINMETZBETRIEB
FRIESINGER
Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Grazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334

SCHACHNER
DACHARBEITEN
DACH

**“ALLES”
FÜR'S DACH**

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at



**LACKIERZENTRUM
BLODER**
SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 / 48 4 48 · 0676 / 97 66 601
www.bloder.net

Fußpflege

Gotthard Fuchs entdeckt die Mystik im Alltag

Schon die banale Redensart „Wie geht's, wie steht's?“ lässt sich als elementare Bestimmung des Menschen lesen: Wir müssen Fuß fassen und (auf-)stehen lernen. Auch in beschleunigten Zeiten sind wir zuerst einmal Fußgänger. Und die Seejungfrau in Andersens berühmtem Märchen bedauert schon als Kind, dass sie wieder ins Wasser muss und keine Füße bekommen kann. ...

Welch schönes Gefühl, barfüßig durchs taufeuchte Gras zu gehen oder am Strand den Sand „unter den Füßen“ zu haben. Und welche Lust, beim Wandern gut voranzukommen. Aber auch welcher Unterwerfungsgestus, anderen den Fuß auf den Nacken zu stellen oder ihnen gar perfide bis zur Folter die Füße wortwörtlich zu versohlen. Denn auf den Fußsohlen machen sich ja wunderbar alle Organe des Körpers „reflexiv“ bemerkbar.

Vom Schuhwerk wäre eigens zu reden: das sagt übrigens viel auch über die soziale Stellung des Menschen aus (was kosten die Fußballschuhe unserer Kicker-Helden?). Jedenfalls hat Kafka recht mit seiner abgründigen Notiz: „Das Glück begreifen, dass der Boden, auf dem du stehst, nicht größer sein kann, als die zwei Füße ihn bedecken“ – Welch ein ökologischer Fußabdruck.

So abseitig das Thema für diese Reihe (Mystik im Alltag) zunächst klingen mag, die Bibel erweist sich mit ihrer Körpersymbolik auch darin als Lebensbuch. Wer Zeit hat,

sammle einmal alle Fuß-Stellen nur in den 150 Psalmen: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Ps 31,9); „du rettetest meine Füße vor dem Sturz“ (Ps 56,14); „mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (Ps 18,30); „seine Engel tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stoße“ (Ps 91,12).

Kein Wunder, dass bibelgesättigte Liederdichter diese basale Metaphorik aufgriffen: „Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, / der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann“ (Paul Gerhardt). „Erhalte mich auf deinen Stegen, / und lass mich nicht mehr irre gehen; / lass meinen Fuß auf deinen Wegen / nicht straucheln oder stille stehn“ (Angelus Silesius). Solche Theosomatik nimmt den christlichen Inkarnationsglauben ernst: „Wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist?“ (1Kor 6,19).

Deshalb ist etwa darauf zu achten, ob und wo wir „kalte Füße“ bekommen und wie wir anderen auf die Füße helfen. Nicht zufällig hatten die Christen anfangs den Spitznamen „Leute des Weges“ (Apg 9,2); von den Wegerfahrten Israels her ist ihnen das Aufbruchsgen eingeschrieben, das Pilgerbewusstsein: Wie wichtig ist es dabei, Schritt für Schritt den Boden unter den Füßen zu spüren, der uns trägt. Und dann auch mal die Füße hoch zu legen und sie zu salben (oder besser salben zu lassen).

Prinzipiell gilt für solche Fußpflege ein Grundsatz von Teresa von Avila: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Liebe auf der Stelle tritt“ – sondern immer neu den ersten Schritt macht. Und immer kommt der springende Punkt, wie beim Propheten Ezechiel „2): „Gott stellte ihn auf die Füße und sagte: Ich will mit dir reden.“

Gotthard Fuchs, Dr. phil., ist Priester und Publizist in Wiesbaden, entnommen aus Christ in der Gegenwart 25/2024, Seite 4.



HIMMELBLAU

BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

Vertrauen im Leben,
Vertrauen beim Abschied

In Ihrer Nähe für Sie da:
Hauptstraße 30,
8071 Hausmannstätten

ABSCHIEDE IM
„MEMORIUM“

Messendorfer Str. 95,
8041 Graz

24H ☎ 0316/819 400

graz@bestattung-himmelblau.at
bestattung-himmelblau.at/graz

Unsere Jugend



Egal ob bei einem gemütlichen Zusammensitzen im Freien, beim Tischtennisspielen oder beim Feiern im Jugendraum – bei unserem Spritzerstand am 24.05.25 war für jeden was dabei!



Der Freaky Friday im Jump 25 machte seinen Namen aller Ehre und darum wurde im der Jugendstunde gehüpft, was das Zeug hält!

So gehört es sich in einer Mitterlichen Nacht – es wurde gesungen, gefeiert und gelacht.



Unsere Jugend



Gemeinsam mit der KJ Heiligenkreuz a/W fielen beim Kegeln die Sauen! Egal ob mit- oder gegeneinander: es war sehr lustig!



Yes – jetzt gehts aufs Firmlager! Eine coole Gruppe mit viel Ergeiz zeigte 3 Tage lang in Osterwitz, was Firmlinge alles draufhaben!



Beim Jugendkreuzweg sind wir mit helleuchtenden Fackeln zu unserem Jugendkreuz gezogen. Bei der anschließenden Agape konnte die Gemeinschaft genossen werden.



In Hitzendorf kämpfte unser starkes Fußballteam um den Sieg der KJ-Championsliga.

Aktuelle Berichte und Fotos aus unserer Pfarre finden Sie unter hausmannstaetten.graz-seckau.at.

Bezahlte Anzeige



Unsere Erstkommunionkinder

Foto: © Sonja Banfy



Bei strahlendem Himmel feierten am 27. April die Mädchen und Knaben der Volksschule Hügellandschule Vasoldsberg mit Pater Raphael Fuhrmann OCist. und unserem Herrn Pfarrer Josef Wilfing ihre Erstkommunion.

Für die Erstkommunionkinder der Volksschule Vasoldsberg strahlte der Himmel ebenso, mit unserem Herrn Pfarrer Josef Wilfing feierten sie ihre Erstkommunion.



Foto: © Sonja Banfy

Foto: © Sonja Banfy



Wieder strahlte der Himmel für die Erstkommunionkinder der Volksschule Hausmannstätten, Klasse 3a u. 3c zur Feier ihrer Erstkommunion mit unserem Herrn Pfarrer Josef Wilfing.

Auch die 4. Erstkommunion der Erstkommunionkinder der Volksschule Hausmannstätten, Klasse 3b u. 3d, mit unserem Herrn Pfarrer Josef Wilfing wurde unter strahlendem Firmament gefeiert.



Foto: © Patrick Feiner

Danke den Tischmüttern, Religionslehrer*innen und helfenden Händen bei den Agapen!

Wir schrauben, du fährst!

Dein Expertenteam stellt sich vor!

Jan

„Der Junior Bike-Boss“



Findet für jedes Problem eine Lösung – oft mit einem Redbull in der Hand.

Erlebe Jan in Action!



Tobi

„Der Nachwuchs-Radprofi“



Lernt von den Besten – und bringt frischen Wind in die Werkstatt.

Erlebe Tobi in Action!



Karl Maier

„Der Bike-Boss“



Hat immer ein offenes Ohr – ausser, wenn er gerade eine Probefahrt macht!

Erlebe Karl Maier in Action!



Marcel

„Der Radfluencer“



Weiß genau, welches Bike zu dir passt – und warum du noch ein Zubehör-Teil brauchst.

Erlebe Marcel in Action!



Camillo

„Der Werkstatt-Leiter“



Schmiert, justiert und repariert, bevor du überhaupt merkst, dass was quietscht.

Erlebe Camillo in Action!



Peter-Rosegger-Straße 1
A-8072 Fernitz
+43 (0)664 8810 5510
office@fahrrad-laden.at
www.fahrrad-laden.at

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 18:00
Sa: 09:00 - 13:00
So: geschlossen

Mit Herz dabei: Besuchsdienst als gelebte Nächstenliebe

„Du bist nicht allein“ – unter diesem Leitgedanken stand der Basiskurs zum ehrenamtlichen Besuchsdienst, organisiert von der Caritas Steiermark in Kooperation mit dem Seelsorgeraum Kögelberg – Grazer Feld.

18 motivierte Teilnehmer:innen – viele bereits erfahren in ehrenamtlicher Arbeit – haben sich in fünf Modulen mit den vielfältigen Aspekten dieses Dienstes auseinandergesetzt. Der Bogen spannte sich von sozialen und psychologischen Themen über spirituelle bis hin zu rechtlichen Fragen.

Besonders geschätzt wurde der offene Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen. In angeregten Gesprächen wurden Motivation und Erwartungshaltungen beleuchtet sowie Herausforderungen und Grenzen des Besuchsdienstes diskutiert. Die Gruppe entwickelte Strategien, wie

Besuchsdienste als bereichernde und sinnstiftende Begegnungen gestaltet werden können – Begegnungen, in denen Gottesliebe durch gelebte Nächstenliebe sichtbar wird.

Im Abschlussmodul gab es für die Gruppe zusätzlich die Gelegenheit Erfahrungen und Besonderheiten in der Pflegeheim-Seelsorge kennenzulernen. Die Zertifikatsverleihung und ein liebevoll vorbereiteter Imbiss durch die KFB Heiligenkreuz rundeten den Kurs ab.

Damit das Engagement lebendig bleibt sind regelmäßige Austauschtreffen geplant – zum Teilen von Erfahrungen und für Impulse zu weiterführenden Themen.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat oder für sich selbst oder für andere einen Besuchsdienst wünscht, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen:

Sabine Spari,
Caritas Steiermark

sabine.spari@caritas-steiermark.at

0676-8749 6003

Ulrike Rinderhofer,
SR Kögelberg – Grazer Feld

ulrike.rinderhofer@graz-seckau.at

0676-8742 6746

**Caritas
&Du**



**Zusammen. Begleiten.
Miteinander. Denn:
„Du bist nicht allein.“**



Unsere Firmvorbereitung

„Gott ist wie Luft für dich? – Dann atme tief ein“

Auch im heurigen Jahr durften wir wieder eine spannende Zeit der Firmvorbereitung, voll neuer Erfahrungen, spannender Gespräche und vieler schöner Begegnungen erleben. Insgesamt 45 junge Christ*innen werden am 28. Juni von Pater Mag. Bernhard Pesendorfer CM, das Sakrament der heiligen Firmung empfangen.

Bei der Lebensmittelsammlung für das Marien Stüberl hat es gut getan, für andere unterwegs zu sein und zu sehen, dass schon Kleines Großes bewirken kann. Herzlichen Dank den Nahversorgern in unserer Pfarre und den vielen Spender*innen

Der Paten-Nachmittag war ein Highlight. Kurzerhand wurde aufgrund schlechten Wetters die geplante Wanderung mit den Pat*innen zum Haus der Stille ins Pfarrzentrum und Kirche von Heiligen Kreuz am Waasen verlegt. Dies war eine gemeinsame Aktion aller Firmlinge unseres Seelsorgeraums Kögelberg – Grazer Feld und eine besondere Zeit gemeinsam ins Gespräch zu kommen und über den Glaubensweg nachzudenken.

Das dreitägige Firmlager in der Karwoche, durchgeführt von unserer Kath. Jugend, bereitete Gemeinschaftserfahrung mit viel Spaß und Erlebnissen. Herzlichen Dank an unsere Kath. Jugend!

In der Hl. Messe im Vorstellungsgottesdienst, gestaltet von allen Firmlingen mit ihren persönlichen Kerzen, war es schön, zu spüren, dass sie als junge Christ*innen Teil unserer Pfarrgemeinde sind.



Fotos: Martin Eberhart

Jugendgottesdienste, gefeiert von Caritasseelsorger Mag. Dominik Wagner – die Ausstrahlung von Mag. Dominik Wagner und seine entzückende Sprache sind für Jugendliche unbeschreiblich erfrischend und machen Kirche zum Erlebnis!

Der Jugendkreuzweg, die Kirchenführungen mit Anita und Gerald Schloffer waren ein wichtiger Bestandteil unserer Firmvorbereitung.

Beim Messbesuch „Kirche im Kino“ haben wir erlebt, dass Glaube auch mal ganz anders und überraschend daherkommen kann.

Wir sind dankbar für diese Zeit der stärkenden, vielfältigen

Gemeinschaft und freuen uns nun auf das Sakrament der Firmung.

„Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

(2 Timotheus 1,7)

Christina Kiesler & Maria Kurzmann, Elfriede Stepanek-Neumeister & Josef Neumeister, Birgit Reitbauer & Maria Neuhold sowie Martin Eberhart & Kira Eberhart als Firmpbegleiter*innen bedanken sich bei den Jugendlichen für die spannende Zeit.

Martin Eberhart für die Firmlinge

Pflegeheimseelsorge: Letzte Jahre

Meine zehn letzten Berufsjahre durfte ich in der Pflegeheimseelsorge tätig sein. Für mich waren es die schönsten in meinem ganzen Berufsleben in der Pastoral. Für fast alle Bewohner in den Pflegeheimen sind es die letzten Jahre ihres Lebens. Ich glaube, ich konnte einen kleinen Beitrag für eine möglichst schöne Zeit.

Ich habe Menschen begleitet: im wörtlichen Sinn ein kleines Stück zur Orientierung gemeinsam gegangen; Abschiednehmen von der vertrauten Umgebung im eigenen Haus, in der eigenen Wohnung; Abschiednehmen von einem langjährigen Partner; Mobilität geht verloren und Angewiesenheit auf fremde Hilfe und Pflege. Viele schwierige aber auch schöne Gespräche durfte ich führen.

Sehr am Herzen lagen mir Menschen mit größer werdenden Veränderungen durch zunehmende Demenz: die nicht mehr wissen, wo oder wer sie sind; die heim wollen (an den Ort der Kindheit, zu ihrer Mutter oder auch schon heim in den Himmel). Alte Kinder- oder Kirchenlieder, Gebete, Gedichte tauchen wieder auf. Oft haben wir unter ganz be-

sonderen Umständen gefeiert (Kommunionfeier, Gedenken an einen Verstorbenen, Ostern und Weihnachten...)

Vieles habe ich selber lernen dürfen: Sterben und Tod sind nicht etwas Schreckliches, das gehört einfach zum Leben. Alte Menschen sind oft schon lebensmüde und lebenssatt und wollen gar nicht mehr länger leben. Es ist eine große Kunst (oder ein Geschenk) mit dem Leben, wie es eben ist, zufrieden zu sein. Oft ist das endlich Sterben können schon eine Erlösung.

Ich habe viel Dankbarkeit für eine Zuwendung, für gemeinsames Lachen und Weinen, für geweckte Erinnerungen und Erzählungen von Kindheit, Krieg und Not, für schöne Zeiten, aber auch Trauer um Verlorenes und Angst vor dem, was auf mich zukommt, erfahren dürfen.

Mir fällt der Abschied aus der Pflegeheimseelsorge gar nicht leicht und ich werde auch weiterhin im Pflegeheim in meiner Heimatpfarre Gleisdorf ehrenamtlich tätig sein – seelsorglich und in der Hospiz- und Palliativbegleitung.

Franz Tiefengrabner



In Memoriam an unseren kürzlich verstorbenen Papst Franziskus ein Gebet von ihm aus seiner bekannten Enzyklika *Laudato si'*:

Gebet für unsere Erde

*Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls
gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner
Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit
umschließt,
gieße uns die Kraft deiner
Liebe ein,
damit wir das Leben und die
Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und
Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und
Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen
Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt
sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und
Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und
der Erde.
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu
entdecken
und voll Bewunderung zu
betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst
verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem
unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei
uns bist.
Ermutige uns bitte in
unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und
Frieden.*

Der vollelektrische Kia EV3.

Alles, nur nicht gewöhnlich.



Movement that inspires



Bei Leasing und Versicherung ab¹

€ 31.940,-

Autohaus Jakob Prügger GmbH

Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten | Tel.: 03135 - 465 04
info@pruegger.at | www.pruegger.at

NEUWAGEN
PRÜGGER

CO₂-Emission: 0 g/km, Gesamtverbrauch: 14,9-16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 605km²

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten lt. vorgeschr. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 u. Reg. Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798]: Fahrgeräusch dB(A) 67,0 / Nahfeldpegel dB(A) / min³ 0. 1) Listenpreis EV3 Air € 36.840,- abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 2.400,- Kia-Bonus, € 2.100,- Finanzierungsbonus b. Finanzierung über Kia Finance und € 400,- Versicherungsbonus b. Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (d. l. Haftpflicht, Vollkasko m. Insassenunfall- u./o. Verkehrs-Rechtsschutzvers.), nur gültig b. Kauf eines Neu- o. Vorführwagens bis 31.06.25, Bindefrist/Mindestfz: 36 Mon. inkl. Kündigungsverzicht. Finanzierung über Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung bankübl. Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 04|2025. 2) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Ladeleistung hängt ab von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV/ Batterie Temperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzl. Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealtwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemp. und Fahrbahnbedingungen ab.

Rollenwechsel



Foto: privat

Liebe Pfarrgemeinde,

nach gut 20 Jahren Pfarrkanzlei, von 2004 bis 2008 vertretungsweise ehrenamtlich, seit 2008 hauptamtlich, erfolgt nun mit 1.7. 2025 mein Rollenwechsel vom Haupt-

Ehrenamt und damit verbunden in den „Unruhestand“ 😊.

Mit Freude, Verantwortung und lebendigem Engagement war ich gerne zum Wohl unserer Pfarre und den Verwaltungsbereichen Pfarre, Friedhof und Kindergarten tätig.

Lieber Hr. Pfarrer, lieber „Chef“, lieber Josef, danke für den vertrauensvollen, wertschätzenden, flotten, offenen, kreativen, heiteren aber auch tiefgründig ernsthaften Arbeitsstil sowie für das herzliche Gesprächs- und Arbeitsklima.

DANKE ALLEN für das gute gedeihliche MITEINANDER in der Vielfalt und Buntheit unserer Pfarre, ob in Aufgabe, Herausforderung, Pflichterfü-

lung, Begegnung, Gespräch oder Festlichkeit. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber) Sinn unseres christlichen Lebens ist die erfüllende lebendige Gemeinschaft im MITEINANDER und mit Gott in seiner allumfassenden Liebe.

Meinen beiden Nachfolger*innen Sandra und Christine herzlich viel Gutes für die Zukunft!

Margarethe Schadler

Liebe Margarethe! Vergelt's Gott für deinen hauptamtlichen Dienst und das zusätzlich ehrenamtliche Engagement. Die besondere Würdigung wird in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes erfolgen, Pfarrer Josef Wilfing

Neu im Pfarrbüro!

Foto: privat



Ich heiße Christine Singer und bin seit April 2025, immer freitags im Pfarrsekretariat tätig. Mit Neugier und Respekt blicke ich auf die neuen Aufgabenbereiche, Gespräche und Begegnungen in der Pfarre Hausmannstätten und freue mich schon darauf.

Mein Mann, unsere zwei Töchtern (drei und vier Jahre alt) und ein kleiner Hund, wohnen seit gut 1 Jahr in der Gemeinde Hausmannstätten. Beruflich war ich unter anderem als Sekretärin an der Karl-Franzens-Universität, sowie der Medizinischen Universität in Graz tätig.

Privat backe und koche ich gerne. Meine größte Passion ist allerdings die Gartenarbeit. Ich genieße es, in der Natur zu sein, mein eigenes Gemüse anzubauen und Erfolgserlebnisse zu feiern, wenn die angesäten Blumen auch tatsächlich aufgehen. Meine größte Freude ist es allerdings, dass meine beiden Töchter auch fürs Backen und Gartenarbeiten zu begeistern sind.

Foto: privat



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich heiße Sandra Kogler und ich freue mich sehr, dass ich ab Juli 2025 gemeinsam mit Christine Singer die Nachfolge von Margarethe Schadler als Pfarrsekretärin antreten darf.

Ich bin verheiratet, wir haben zwei erwachsene Töchter und wohnen in der Nachbargemeinde Fernitz. Im Herbst werden es 2 Jahre, dass ich

Pfarrsekretärin in Fernitz bin und durch meine Anstellung in der Friedhofsverwaltung Hausmannstätten konnte ich ihre Pfarre bereits in den letzten 1,5 Jahren etwas kennenlernen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, wir genießen unseren Garten, Bewegung und Sport dürfen nicht zu kurz kommen und die Plaudereien am Sonntag mit unseren Pfarrfreunden möchten wir auch nicht mehr missen. Ich blicke einer Zukunft mit neuen Begegnungen und neuen Herausforderungen mit großer Freude entgegen und möchte Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen und eine kompetente und hilfsbereite Ansprechperson in all ihren Anliegen rund um das Thema Pfarrsekretariat und Friedhof sein.

Alles beginnt mit der Sehnsucht

**Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not.
Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft, nach Liebe.
Und wo die Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.
Fing nicht Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben.**

Nelly Sachs



Taufen**Felix Theodor Maximilian Fux**

Hausmannstätten

Diana Ehmann

Grambach

Carina Valerie Schadler

Graz

Anna Rafaella Lopes-Ninaus

Vasoldsberg

Emilia Marie Kaiser

Hausmannstätten

Marvin Tanner

Hausmannstätten

Trauungen**Ing. Elisabeth-Karoline & Florian Pechmann**

Herzliche Gratulation sowie Glück- und Segenswünsche unserer bisherigen Chefredakteurin Tamara Häusl zur Geburt ihrer Tochter!



Foto: © Maria Lebernegg

Zwergertreff war zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Hausmannstätten

Bezahlte Anzeigen

 **FÜR IHR RECHT**
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach
tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36



**INSTALLATEUR
PICHLER**

- Heizung
- Wasser
- Solar
- Verstopfungsbehebung
- Sanitärinstallationen
- Badgestaltung
- Rohrbruchsaniegerung
- Div. Reparaturen

Inh. Thomas Pichler

Murbergstraße 29, 8072 Fernitz
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at



**INDIVIDUELLE PFLEGE
UND BETREUUNG**
im SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Major, MSc - Hausleitung
SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg
gemeinnützige GmbH
T 3135 472 73
E vasoldsberg@senecura.at
W vasoldsberg.senecura.at




24-Stunden Betreuung

- Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen
- Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung



www.gluecklichdaheim.at
Tel: 0664 / 53 07 923



Gruppentreffen

Zwergertreff

Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von 0 bis ca. 4 Jahren im Pfarrzentrum Hausmannstätten um zu singen, zu basteln, zu spielen, zu jausnen und sich auszutauschen. Bei Interesse einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf neue Gesichter!

Die nächsten Termine (immer mittwochs): 2. Juli Zwergersommerfest, 10. September, 24. September, 8. Oktober, 22. Oktober, 5. November, 19. November, 2. Dezember, 16. Dezember, jeweils von 9.30–11.30 Uhr.

Jungschar

Unsere Jungschar-Begleiterinnen, Karoline Pilich und Magdalena Habersatter, freuen sich auf die „Jungscharkinder“ in den Jungscharstunden, immer 14-tägig freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Termine auf der Pfarrhomepage hausmannstaetten.graz-seckau.at.

kfb-Frauenrunde

Herzliche Einladung zu den Abenden der Kfb-Damen ins Pfarrzentrum, jeweils beginnend mit einer Andacht, im Anschluss gemütliches Beisammensein, aktuelle Termine bitte aus den Wochen-Verlautbarungen entnehmen.

KMB-Männerrunde

Wir treffen uns am 1. Montag der ungeraden Monate zur Männerrunde in der Pfarrkirche und im Pfarrhof um gemeinsam zu beten, über aktuelle Themen zu sprechen und natürlich auch um zu feiern. Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Nächste Männerrunde: Montag, 1. September, 18.30 Uhr

Senior*innennachmittag im Pfarrsaal

Liebe Pfarrseniorinnen und -senioren!

Ihr seid herzlich zu den SeniorInnennachmittagen im Pfarrsaal der Pfarre Hausmannstätten eingeladen. Es bietet die Möglichkeit, raus aus dem Alltag in Gemeinschaft ein paar Stunden zu verleben. Wenn notwendig sind wir bemüht, Fahrdienste zu leisten. Schaut einmal vorbei. Ganz liebe Grüße, Annemarie Hörzer

Nächste Termine: 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember, 13. Jänner 2026, jeweils 14.00 Uhr.

Ministunden

Die nächste Stunde findet am 29. Juni um 10.30 Uhr statt.

**„Hilfreich lebendig anpacken, unterstützen,
dort wo es gebraucht wird,
wo es der Gemeinschaft hilft und sie stärkt –
das ist Ehrenamt, VERGELT'S GOTT!**

Begräbnisse

Walter Fuchs

Vasoldsberg

Roswitha Lukas

Fernitz

Heli Lackner

Grambach

Sibilia Maria Karisch

Hausmannstätten

Marianne Mayer

Grambach

Franz Rittner

Hausmannstätten

Josef Dollinger

Vasoldsberg

Ernest Pußwald

Vasoldsberg

Franz Anhofer

Hausmannstätten

Kurt Krischan

Gössendorf

Karl Primas

Hausmannstätten

Sabine Holzmann

Hausmannstätten

Helmut Pernitsch

Vasoldsberg

„Zitiert“

**Morgen wird ein Tag sein.
Und dann werde ich
hüpfen. Freudig wie eine
Amsel. Das Leben wird
mir noch mehr gehören.
Ja, morgen wird ein
anderer Tag sein.“**

– Luis Zambrano,
ROMERO-Preisträger 2025
Beitrag S. 3 und 5

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche: ~~Sonn- und Feiertage, 8.00 Uhr und 9.30 Uhr.~~ Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung. Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt. Aktuelle Informationen über Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen oder der Pfarrhomepage hausmannstaetten.graz-seckau.at.

Juli	Fr	04.07.	17.00 Uhr	120 Jahre Kapelle Premstätten Hl. Messe und Agape
	Fr	04.07.	18.00 Uhr	Startfest Kath. Jugend
	So bis Sa	13.07. bis 19.07.		Jungscharlager Hirschegg

Aug.	So	15.08.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	keine Hl. Messe in der Pfarrkirche Hl. Messe in der Kapelle Schelchental u. Agape
	Sa bis Sa	30.08. bis 06.09.		Jugendlager in Osterwitz

Sept.	So	07.09.	10.30 Uhr	SSR Kögelberg-Grazer Feld Hl. Messe beim Kreuz (Nähe Gärtnerei Kurz, Turningberg 22, 8081 Heiligenkreuz am Waasen) u. Agape
	Sa	13.09.	15.00 Uhr	175 Jahre Kapelle Aschenbach Hl. Messe zum Weltschöpfungstag im Grünen und Agape
	So	21.09.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal

Okt.	Sa	04.10.	09.00 Uhr	Pfarrgemeinderatsklausur
	So	05.10.		Erntedank

Liebe Pfarrbevölkerung,

bitte die neuen Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei beachten!

Mittwoch: 08.00–10.00 und 13.30–15.30 Uhr, Zugleich auch Friedhofsverwaltung!

Freitag: 09.00–12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag geschlossen!

Telefon: 03135/46322 und 0676/8742-6188

email: hausmannstaetten@graz-seckau.at

Erreichbarkeit Friedhofsverwaltung Mag^a Sandra Kogler

immer mittwochs zu den Kanzleizeiten im Pfarrbüro sowie Dienstag bis Freitag telefonisch 0676/8742-6188

Seit 1.12.2022 hat Seelsorgeraumleiter Pfarrer Mag. Alois Stumpf von Pfarrer Dr. Josef Wilfing die Zuständigkeit für den Pfarrfriedhof Hausmannstätten übernommen: Tel.Nr. 0664/35 75 944.

Aktuelle Berichte und Fotos aus unserer Pfarre finden Sie auf unserer Homepage hausmannstaetten.graz-seckau.at.